

Skandal in Neuruppin: Abrissfirma erhält Millionendeal trotz Bestechung!

Korruptionsfall um Abrissfirma in Neuruppin: Senatsverwaltung vergibt Aufträge trotz Bestechungsurteil. Ein Skandal, der Fragen aufwirft.



In einem explosiven Fall von Korruption und Missbrauch öffentlicher Mittel steht eine Abrissfirma aus Neuruppin im Mittelpunkt, die kürzlich einen Auftrag im Wert von 1,6 Millionen Euro von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen erhielt. Dies geschieht trotz der schweren Vorwürfe gegen einen der Hauptgesellschafter der Firma, der wegen Bestechung verurteilt wurde. Laut **Berliner Zeitung** flossen zwischen 2016 und 2019 beträchtliche 75.000 Euro in bar von der Abrissfirma an den ehemaligen Geschäftsführer der Märkischen Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft (MEAB). Diese Bestechung ermöglichte es der Firma, ihre Abfälle günstig auf MEAB-Deponien zu entsorgen.

Trotz eines rechtskräftigen Urteils, das den Mitgesellschafter wegen Bestechung zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und zehn Monaten auf Bewährung verurteilte, beauftragte die Senatsverwaltung die Abrissfirma mit wichtigen Entsorgungsarbeiten, insbesondere für die Sanierung der Komischen Oper. Es ist bemerkenswert, dass die Behörden über die Vorbelastung der Firma informiert waren, jedoch keine Maßnahmen ergriffen wurden, um die Aufträge zu stoppen. Wie die **Wirtschaftswoche** berichtet, hat das Wettbewerbsregister nicht effektiv gehandelt, da die Meldung der Firma zu spät erfolgt sein soll, was die Transparenz und Integrität des Vergabeverfahrens in Frage stellt.

Der Skandal wirft ernste Fragen zur Handhabung öffentlicher Aufträge auf, insbesondere angesichts der gesetzlichen Bestimmungen, die vorbelasteten Firmen den Zugang zu solchen Aufträgen erschweren sollten. Experten warnen, dass solche Missstände das Vertrauen in die Behörden untergraben und die Einhaltung ethischer Standards in der öffentlichen Beschaffung gefährden können.

Berliner Zeitung

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berliner-zeitung.de• www.aumass.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de